

omni

FAHRGASTZEITUNG BUS & BAHN THÜRINGEN

IN DIESER AUSGABE

02 Direkt mit Bus und Bahn

04 Start in neue Ausflugsaison



EDITORIAL

Liebe Leserinnen und Leser,

wir starten am Gründonnerstag, den 18. April, in die Saison für Wanderer, Radfahrer und Ausflügler. Unsere Busse fahren ins Schwarzatal, rund um das Thüringer Meer oder nach Weimar. Von dort können trainierte Wanderer auf Goethes Spuren zurück nach Großkochberg laufen.

Wer es leichter haben will, der fährt einen Teil des Weges mit unseren Bussen, zum Beispiel von Saalfeld hinauf nach Neuhaus, und mit dem Rad durch das wildromantische Schwarzatal hinab. Fahrräder transportieren wir auf Heckgepäckträgern oder dem Fahrradanhänger.

Wir haben wieder vielfältige Angebote im Linien- und Freizeitverkehr mit unseren Bussen zusammengestellt. Unsere Mitarbeiter beraten Sie gern in den Servicecentern oder telefonisch. Unsere Website ist aktualisiert, es gibt neue Flyer mit allen Informationen.

Ein erlebnisreiches, sportliches Wander- und Fahrradjahr 2019 wünscht

Ihr
Bert Hamm

Geschäftsführer
der KomBus GmbH

Ausflugsziele mit Bussen und Bahnen

Mehr Licht und Sonne locken erlebnishungrige und aktive Menschen im beginnenden Frühjahr hinaus in die Natur und zu beliebten Ausflugszielen.

THÜRINGEN. Mit vielen Bussen und Bahnen sind diese Ziele „vor der Haustür“ in Thüringen erreichbar. Wanderer und Radfahrer können auch einen Teil des Weges mit den öffentlichen Verkehrsmitteln zurücklegen. Andere Ausflügler können einen ganzen Tag planen. Die Verkehrsunternehmen und der Verein Bus & Bahn Thüringen informieren gern über Linienverbindungen, Fahrzeiten und günstige Tickets.

So ein beliebtes Ausflugsziel ist der Thüringer Wald. Er ist aus vielen Richtungen mit Bussen und Bahnen gut erreichbar. Zum Beispiel mit dem RennsteigShuttle von Ilmenau über Stützerbach zum Bahnhof Rennsteig. Dort geht's mit Anschlussbussen weiter. Oder gleich ab Ilmenau mit der IOV-Linie 300, die bis nach Suhl führt und den Thüringer Wald quert. Hier befinden sich entlang der Strecke viele Ausflugsziele und Wanderwege.

» Der Thüringer Wald ist ein beliebtes Ausflugsziel.«



Abfahrt mit dem Wanderbus zum Thüringer Meer.

Mit der Regionalbahn bis Zella-Mehlis fahren, vom Bahnhofsvorplatz mit den Linienbussen der MBB oder SNG nach Oberhof bzw. Suhl. Hier eröffnen sich ebenso viele Strecken zum Wandern und Radfahren oder Ausflugsziele.

In Ostthüringen sind das Schwarzatal und das Thüringer Meer sehr gut mit Bus- und Bahnverbindungen erreichbar. Mit der Erfurter Bahn von Erfurt bis Rottenbach und von dort weiter mit der Schwarzatalbahn oder einem Linienbus der KomBus. Das Verkehrsunternehmen fährt von Ostern bis Ende Oktober mit speziellen Wander- und Fahrradbussen in der Region

und bis nach Bayern. Um den Hohenwarte-Stausee ist eine viertägige Wandertour mit dem Wanderbus als Zubringer und Abholer möglich.

Die Verkehrsunternehmen beraten gern über Fahrverbindungen zu Ausflugszielen, über spezielle Angebote für Gruppen und Radfahrer. Drei aktualisierte Flyer von Bus & Bahn Thüringen e.V. informieren über Sehenswürdigkeiten und Mobilitätsangebote zum und entlang des Rennsteigs, im Schwarzatal und rund um das Thüringer Meer.

Mehr Informationen:
www.kombus-online.de
www.bus-bahn-thueringen.de

Vertrag zwischen Arbeitgeber und KomBus notwendig Job-Ticket für Arbeitnehmer

Die KomBus bietet Arbeitgebern kostengünstig Job-Tickets an. Je mehr Mitarbeiter mit Anstellungsvertrag, mit Ausnahme von Azubis, ein Job-Ticket nutzen, desto preiswerter wird es. Der Vertrag wird zwischen dem Unternehmen und der KomBus geschlossen.

Die Tickets gelten 12 Monate

ab Vertragsabschluss. Antragsformulare gibt es auf der Internetseite der KomBus oder in den Servicecentern.

Das Job-Ticket ist eine personalgebundene Jahresnetzkarte für alle KomBus-Linien. Das Ticket gilt für den Arbeitsweg mit dem Linienbus und im gesamten Bediengebiet

der KomBus. An Wochenenden können ein weiterer Erwachsener und zwei Kinder bis 14 Jahre mitgenommen werden.

Mehr Informationen:
www.kombus-online.eu/tarife/
Antraege/Job/

Ihr Nahverkehr
in einer
Auskunft:



[http://routenplaner.
bus-bahn-thueringen.de](http://routenplaner.bus-bahn-thueringen.de)

KURZ & KNAPP

Busfahrer gesucht

Verkehrsunternehmen in Thüringen suchen Busfahrer. Sie bilden zum Berufskraftfahrer Personenverkehr (Busfahrer) aus, bieten Quereinsteigern mit und ohne Berufserfahrung als Kraftfahrer Weiterbildungen mit einem IHK-Abschluss als Busfahrer an. Im Frühjahr startet die landesweite Kampagne „BEWEG' WAS – WERD' BUSFAHRER*IN!“ Das ist die Chance für einen zukunftsorientierten, sicheren und abwechslungsreichen Arbeitsplatz.

Mehr Informationen:
www.omnibusverband.de

Thüringen erFAHREN

Bus & Bahn Thüringen e.V. informiert in den neuen Flyern, wie attraktive Ausflugsziele mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreicht werden können. Dazu gehören der Thüringer Wald mit dem Rennsteig, das Thüringer Meer und das Schwarzatal in Ostthüringen. Tipps zu Ausflugszielen, eine Landkarte, Informationen zu Bus- und Bahnlinien sowie Tickets ergänzen die Flyer.

Mehr Informationen:
[www.bus-bahn-thueringen.de/
tourismus_freizeit](http://www.bus-bahn-thueringen.de/tourismus_freizeit)

BUS & BAHN KONKRET

Warten an der Haltestelle

Fahrgäste sollen an der Haltestelle deutlich signalisieren, dass sie mit dem Bus mitfahren wollen. Das bedeutet zum Beispiel, rechtzeitig von einer Sitzbank aufzustehen, um einsteigen zu können. Beim Einsteigen des Busses ist ein genügend großer Sicherheitsabstand zum Fahrzeug einzuhalten.

Grundsätzlich ist das Ein- und Aussteigen in Busse und Bahnen nur an Haltestellen möglich. Bei Bussen erfolgt der Einstieg in der Regel über die vordere Fahrzeugtür.

Landesbedeutsame Buslinien verbinden kleine und mittlere Städte

Direkte Busverbindungen mit Umstieg zur Bahn

Im Linienbus von Saalfeld über Bad Blankenburg und Königsee nach Ilmenau steigen an diesem Morgen ständig Fahrgäste ein und aus. Das ist eine landesbedeutsame Buslinie.

THÜRINGEN. Sie beginnt als Kom-Bus-Linie 227 am Bahnhof in Saalfeld. Zwei junge Frauen steigen ein, sie wollen ins Krankenhaus in Saalfeld, ihren Ausbildungsbetrieb. Ein weiterer Fahrgast hat das gleiche Ziel. Sie kaufen bei Busfahrerin Nicole Anlauf einen Einzelfahrschein bzw. fahren mit dem Azubi-Ticket. Der Bus ist innen gut klimatisiert bei bis zu minus 12 Grad Außentemperatur.

Grob verkehrswidrig

Die Strecke von Saalfeld bis Ilmenau führt über 33 Kilometer und eine Landkreisdistanz. Die Fahrzeit beträgt 90 Minuten bei 38 Haltestellen unterwegs. Für die junge Busfahrerin sind die Streckenführung, die Straßenverkehrsverhältnisse an diesem Morgen und der permanente Fahrgastwechsel Herausforderungen, die sie sehr gut bewältigt. In Bad Blankenburg fährt der Bus als Linie 215 weiter. Ab hier steigen vor allem Schüler ein, aber auch einige Pendler.

An der Schulbushaltestelle in der Bahnhofstraße in Königsee herrscht Chaos. Ein Kleintransporter mit eingeschalteter Warnblinkanlage blockiert die Schulbushaltestelle. Das ist grob verkehrswidrig. Das Aus- und Einsteigen ist mühsam und trotzdem noch gefahrlos möglich. Die Busfahrerin bleibt

» Weitere Buslinien
sollen landes-
bedeutsam werden. «



Auf dem Weg zur
Schule mit dem Linienbus.

konzentriert, hat die Situation im Blick. Sie erzählt in der Fahrpause in Ilmenau noch einige Episoden von rücksichtslosen PKW- und LKW-Fahrern.

Bushaltestelle verlegt

Im Jahr 2018 gab es in Thüringen 18 landesbedeutsame Buslinien zwischen kleinen und mittleren Städten. Sie müssen bestimmte Kriterien erfüllen. Dazu gehören montags bis freitags mindestens acht vertaktete Fahrten pro Tag und Richtung, an Wochenenden und Feiertagen mindestens vier Fahrten. An einem Ort entlang der Strecke muss ein Umstieg in die Bahn mit

einer Übergangszeit von höchstens 15 Minuten möglich sein.

Das betrifft auf der Kom-Bus-Linie 215 den Bahnhof in Rottenbach mit Anschlusszügen aus und nach Erfurt. Die Bushaltestelle wurde auf den Bahnhofsvorplatz verlegt, damit Umsteiger einen kurzen Weg vom Bus zum Zug und umgekehrt haben.

Landesbedeutsame Buslinien wurden 2017/2018 vom Freistaat Thüringen zusätzlich mit rund drei Millionen Euro gefördert. In diesem Jahr sind 2,4 Millionen Euro vorgesehen. Die Absicht besteht, so die zuständige Thüringer Ministerin Birgit Keller, weitere Buslinien als landesbedeutsam zu entwickeln.

Vorfahrt für Busse im Straßenverkehr

Ausgebremst und nicht abgefahren

Ein Linienbus steht in der Haltestellenbucht, blinkt links, will in den fließenden Verkehr einfahren. Und wartet, wartet, wartet.

THÜRINGEN. Diese Episode hat sich in Ostthüringen ereignet. Sie ist leider kein Einzelfall. Im alltäglichen Straßenverkehr werden Linienbusse behindert, ausgebremst, durch andere Verkehrsteilnehmer in Gefahrensituationen gebracht.

Das Parken und Halten von anderen Fahrzeugen in Bushaltestellen gehört dazu. Auch an Einmündungen und in Kreuzungsbe-

reichen. Busse „kriegen nicht die Kurve“ im wahrsten Sinne des Wortes. Im Kreisverkehr beim Ausfahren zu blinken, ist Pflicht. Denn es warten Busse und andere Fahrzeuge, um einzufahren.

Die Einsichten und Ansichten in der Gesellschaft, was der Öffentliche Personennahverkehr mit Bussen und Bahnen leistet, was er leisten könnte, sind sehr differenziert. Aktuell läuft die Aktion Autofasten Thüringen. Viele Akteure, darunter die Verkehrsunternehmen, laden Autofahrer ein, bis Ostern den Nahverkehr zu günstigen

Preisen zu testen. Im Herbst gehört der jährliche Ein-Euro-Tag von Busunternehmen dazu.

Busse und Bahnen sind umweltfreundliche Verkehrsmittel, auch moderne Dieselmotoren. Sie sind preisgünstige Verkehrsmittel, bezogen auf die Kosten für den Individualverkehr mit dem privaten PKW. Die Industrie arbeitet mit Hochdruck an Zukunftstechnologien wie dem E-Bus und Wasserstoffantrieben. Verkehrsunternehmen testen, müssen aber auch im Interesse ihrer Kunden auf die Kosten solcher Entwicklungen achten.

Chancen für Azubis, Quereinsteiger und Arbeitssuchende

Viele Wege führen auf den Busfahrersitz

Die KomBus sucht Busfahrer. Sie bildet selbst aus, bietet aber auch Quereinsteigern und Arbeitssuchenden nach einer Weiterbildung eine berufliche Perspektive.

LANDKREIS SAALFELD-RUDOLSTADT/ SAAL-ORLA-KREIS. Ein Weg auf den Fahrersitz eines Omnibusses führt über eine dreijährige Berufsausbildung bei der KomBus (siehe auch omni Nr. 61). Quereinsteiger und Arbeitssuchende müssen Voraussetzungen mitbringen.

Mit Arbeitsvertrag

Dazu gehören bestimmte gesundheitliche Anforderungen und ein erweitertes polizeiliches Führungszeugnis ohne Eintrag. Hinzu kommt der Besitz des Führerscheins der Klasse C/CE und eine mindestens zweijährige Fahrpraxis. Die geeigneten Bewerber erhalten einen Arbeitsvertrag bei der KomBus und werden entlohnt. Die Firma übernimmt die Kosten der Fortbildung. Nach erfolgreicher Abschlussprüfung erwartet die KomBus, dass die qualifizierten Busfahrer mindestens zwei Jahre für die Firma in Vollzeit arbeiten.

Quereinsteiger mit beruflichen Vorkenntnissen absolvieren bei der KomBus eine beschleunigte Grundqualifikation.



KomBus-Azubis machen eine dreijährige Berufsausbildung.

Diese besteht aus einem verkürzten theoretischen Teil und der Fahrausbildung. Am Ende steht eine Prüfung vor der Industrie- und Handelskammer und ein Abschlusszertifikat als Busfahrer.

» Ausgebildete Busfahrer können sich jederzeit bewerben. «

Arbeitsagentur ansprechen

Arbeitssuchende sollten sich an die zuständige Arbeitsagentur wenden, wenn sie die Voraussetzungen erfüllen und sich

zum Busfahrer qualifizieren wollen. In dem Fall übernimmt die Agentur die Kosten für die Fortbildung. Ausgebildete Omnibusfahrer können sich selbstverständlich jederzeit bei der KomBus bewerben. Der Führerschein Klasse D/DE ist Voraussetzung.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind jederzeit bei der KomBus möglich. Die Fortbildung beginnt bei einer entsprechenden Anzahl von geeigneten Bewerbern und differenziert nach den jeweiligen Voraussetzungen.

Die KomBus gibt gern weitere Auskünfte. Die Beschäftigung als Busfahrer ist in Voll- oder Teilzeit, als Mini- oder Nebenjob möglich. Die Entlohnung erfolgt nach Tarifvertrag inklusive Sozialleistungen.

**Bewerbungen an:
KomBus GmbH
Personalabteilung
Poststraße 39
07356 Bad Lobenstein
bewerbung@kombus-online.de**

Kleinigkeiten, die eine Fahrt mit dem Linienbus erleichtern

Nicht streicheln! Kräftig drücken!

Die Überschrift meint nicht die junge Busfahrerinnen. Wer aber bei einer Busfahrt ein bisschen mitdenkt und mitmacht, erleichtert ihr den Job und alle Fahrgäste reisen entspannter.

LANDKREIS SAALFELD-RUDOLSTADT/ SAAL-ORLA-KREIS. Der Bus fährt langsam in die Haltestelle ein. Niemand ist zu sehen, niemand will aussteigen. Schon will die Busfahrerinnen Gas geben. Stopp. Im Seitenspiegel entdeckt sie einen Fahrgast, der gerade noch im toten Winkel des Haltestellenhäuschens auf der Bank saß.

Aufmerksam und passend

Glück gehabt. Busfahrerinnen Nicole Anlauf war aufmerksam und reaktionsschnell. Der Bus hält, der ältere Fahrgast kann im Haltestellenbereich noch einsteigen. So eine Situation ist gar nicht so selten,

insbesondere, wenn wenig Tageslicht und tote Sichtwinkel im Spiel sind. Fahrgäste sollen sich an der Haltestelle dem ankommenden Bus zeigen und signalisieren, ich will hier mitfahren.

Passendes Kleingeld für den Fahrschein wäre auch wünschenswert. Das garantiert einen zügigen Bezahlvorgang bei der Fahrerinnen. Ein 10-Euro-Schein ist noch akzeptabel, größere Scheine nicht, wenn das Ticket nur ein paar Euro kostet. Angerissene oder zerrissene Scheine gehen gar nicht. Solche Situationen kosten unnötig Zeit und erzeugen auf beiden Seiten Stress.

Angesagt und angezeigt

Während der Busfahrt wird immer die nächste Haltestelle angesagt und auf einem Bildschirm angezeigt. Wer aussteigen will,

sollte rechtzeitig so einen roten Knopf drücken, genannt Haltewunsch-taster. Sie sind an unterschiedlichen Stellen platziert und über den ganzen Bus verteilt. Jetzt kommt die Überschrift ins Spiel: Nicht streicheln! Kräftig drücken! Der Spruch stammt von Busfahrerinnen Nicole Anlauf. Sie hat schon mehrfach erlebt, dass Fahrgäste den roten Druckpunkt nicht finden oder nicht kräftig genug drücken, den Haltewunsch-taster nur „streicheln“.

Vor dem Aussteigen gilt: Bitte nichts liegen- oder

stehenlassen im Bus. Und wenn das doch mal passiert, die Servicenummer der KomBus anrufen, die Fahrt, die Zeit, den genauen Ort im Bus angeben, wo was liegengeblieben ist. Über ein Formular auf der Website der KomBus, Stichwort Fundsachen, kann der Verlust auch angezeigt werden.

Ach ja, die Busfahrerinnen und Busfahrer freuen sich auch mal über ein freundliches, lobendes Wort ihrer Fahrgäste. Eine Kleinigkeit mit großer Wirkung.



Kontakte

KomBus GmbH
 www.kombus-online.de
 service@kombus-online.de
 Servicetelefon: 03671 / 52 51 999
 (Mo-Fr 7.15-21 Uhr, Sa/So 9-17 Uhr)

KURZ & KNAPP

Saale-Orla-Schau

Die größte Regionalschau Ostthüringens findet vom 17. bis 19. Mai 2019 in der Pößnecker Shedhalle und am angrenzenden Viehmarkt statt. Die KomBus ist wieder vor Ort. Mitarbeiter geben Auskunft über Fahrpläne und weitere Angebote, Praktika, Ausbildungsmöglichkeiten und Jobs im Unternehmen. Flyer und Prospekte informieren u. a. über Wanderbus- und Fahrradbustouren. Die Shedhalle ist gut mit Linienbussen der KomBus erreichbar.

Busschule buchen

Grundsüblern und Kindergartenkindern bietet die KomBus die kostenlose Busschule an. Die Kinder üben mit ausgebildetem Personal das richtige Verhalten am und im Schulbus. Es werden praxisnah verschiedene Situationen spielerisch und dialogisch vermittelt. Die KomBus fährt mit einem Linienbus direkt in die Kindergärten und Grundschulen. Individuelle Absprachen und Termine können über das Servicetelefon vereinbart werden.

Von Ostern bis Ende Oktober verkehren Fahrrad- und Wanderbusse

Viele Ausflugsziele erreichbar

Am 18. April, Gründonnerstag, beginnt mit der KomBus die Ausflugsaison. Die Wander- und Fahrradbusse verkehren bis zum 31. Oktober.

LANDKREISE SAALFELD-RUDOLSTADT/SAALE-ORLA. Das vielfältige Angebot der KomBus für Ausflügler, Wanderer und Radfahrer kommt sehr gut an. Ab Gründonnerstag verkehren wieder die Fahrrad- und Wanderbusse, die Mühlenfähre am Hohenwarte-Stausee zwischen Altenroth und Linkenmühle und das dort stationierte Bike-Shuttle.



Gedruckt und online

Erstmals stellt die KomBus auf einem Flyer alle neun Angebote im Überblick vor. Wer es genauer wissen will, kann in den Servicecentern die einzelnen Angebote gedruckt als Flyer mitnehmen. Natürlich informiert die KomBus-Website ausführlich über alle Empfehlungen.

Wanderbusse verkehren rund um das Thüringer Meer, den Hohenwarte-Stausee, ins Schwarzatal und auf Goethes Spuren zwischen Rudolstadt und Weimar. Hier können trainierte Wanderer den 28 Kilometer langen Goethe-Wanderweg unter die FüÙe nehmen. Um das Thüringer Meer geht's

in vier Etappen über 75 Kilometer, immer von Saalfeld mit der Thüringer-Meer-Linie um den Hohenwarte-Stausee und zurück.

Beliebt und informiert

Bei Radwanderern sehr beliebt ist die KomBus-Linie 405 von Saalfeld nach Neuhaus. Die steile Wegstrecke bergan kann man mit dem Bus zurücklegen, talabwärts dann mit dem Rad. Auf ausgewählten Linien setzt die KomBus Linienbusse mit Fahrradanhängern ein.

Auf vielen Regionallinien verkehren am Wochenende Busse mit Heckgepäckträgern, die bis zu fünf Räder mitnehmen können. Zwei weitere Räder können in

der Regel im Bus befördert werden. Für Gruppen empfehlen wir, einen Fahrradbus anzumieten. Das hat den Vorteil, dass Fahrzeiten und Fahrstrecke individuell vereinbart werden können.

Vor allem Fahrradfahrer und Gruppen sollten sich rechtzeitig für eine Linienfahrt anmelden, weil Kapazitäten begrenzt sind. Auf den Flyern und der Internetseite, am Servicetelefon und in den Servicecentern der KomBus gibt es alle Informationen im Detail.

» *Erstmals alle Angebote in einem Flyer im Überblick.* «

Mehr Informationen:
 Servicetelefon: 03671 / 52 51 999
 www.kombus-online.de

IMPRESSUM



Herausgeber:

Bus & Bahn Thüringen e. V.
 Steigerstraße 8, 99096 Erfurt
 Telefon 0361 / 226 20 44
 info@bus-bahn-thueringen.de
 www.bus-bahn-thueringen.de

V.i.S.d.P.: Bert Hamm, Dirk Bergner

Redaktion: Dr. Michael Plote, Susanne Rham

Gestaltung: Maja Schollmeyer - Visuelle Kommunikation, Erfurt

Fotos: Dörthe Hagenguth (S. 1), Bus & Bahn Thüringen e. V.

Druck: Druckerei Vettters, Radeburg

Redaktionsschluss: 11.02.2019

omni Nr. 63 erscheint am 19.06.2019

aufdringliche Pressefotografen	Meerenge, Meeresstraße	schmerzvoll seufzen	ein-stellige Zahl	früherer Kühlraum	gestehen	Bruder Kains (A. T.)	chinesische Dynastie	ohne Verpackung	besitzanzeigendes Fürwort	begeisterter Anhänger (engl.)
Stadt in Mittelitalien				Lösung						
Trut-henne			Ohren-robbe						gewalt-sam aneignen	
Wind-jacke mit Kapuze			Nachtrag	um-schlagen (Schiff)						
			Luft-trübung				an jenem Ort		Riech-organ	Wasser-pflanze
unser Planet	unaus-gefüllt, leer			Ausruf des Er-staunens		ameri-kanischer Krapfen				
			span. Autorenn-fahrer (Fernando)					arab. mantel-artiger Umhang		
besondere Form des Sauer-stoffs	Mono-gamie					Boden-belag beim Fußball				
Fluss durch Inns-bruck			Tiefen-gestein					knapp, wenig Raum lassend		svd1509-20